

KLOSTERKIRCHE ST. GEORG MEISTERWERK DES BAROCKS



Der Maler Cosmas Damian Asam (1686–1739) entwarf die Weltenburger Klosterkirche. Gemeinsam mit seinem Bruder, dem Bildhauer und Stuckator Egid Quirin (1692–1750), schuf er ein Gotteshaus, in dem Architektur, Malerei und Plastik zu einem einzigartigen Kunstwerk des europäischen Barocks verschmelzen. Am 9. Oktober 1718 wurde die Kirche St. Georg feierlich eingeweiht. Hinter der römisch anmutenden, grauen Hausteinfassade eröffnen sich eine überraschend formenreiche Gestalt und prunkvolle Ausstattung,

die den Ruf Weltenburgs und Asam'scher Kunst überhaupt begründen.

Das Bildprogramm, beleuchtet von kunstvoll gelenkten, dennoch natürlichen Lichteffekten, erzählt von der Entrückung des hl. Benedikt in die Unendlichkeit des Himmels. Das Deckenbild in der scheinbar schwebenden doppelschaligen Kuppel stellt in lichter Himmelsphäre die „Ecclesia triumphans“, die triumphierende Kirche, dar.



NATUR-KLOSTER-KULTUR IM FELSENKELLER

Erleben Sie mehr als 1000 Jahre Geschichte in unserem historischen Felsenkeller!

Mit vielfältigen Informationen, einem bunten Bilderbogen und spannenden Exponaten: von Fossilien als Zeugen der Urgeschichte, als die heutige Weltenburger Enge von einem subtropischen Meer überflutet war, über die ersten frühchristlichen Spuren am Donaustrand und die bewegten Jahrhunderte des Klosters vom Mittelalter über die Neuzeit bis hin zum aktuellen Leben und Wirken der Benediktiner in Weltenburg. Daneben ist eine Abteilung natürlich auch dem Hopfensaft gewidmet: von der Entdeckung des „flüssigen Brotes“ bei den Sumerern (um 5000 v. Chr.) über die erste „Bierkochelei“ der Mönche um die Jahrtausendwende bis zum Reinheitsgebot, nach dem bis heute in der ältesten noch produzierenden Klosterbrauerei das Weltenburger Bier gebraut wird. Im Umweltraum fließt nicht nur eine „Miniaturdonau“. Entdecken Sie hier die Schätze der Fauna und Flora aus dem mit Europadiplom ausgezeichneten Naturschutzgebiet „Weltenburger Enge“ am Donaudurchbruch!

(Geöffnet 15. März bis 1. November
täglich von 10 bis 18 Uhr sowie auf Anfrage)



BENEDIKTINERABTEI WELTENBURG

Asamstraße 32, 93309 Kelheim/Donau
Tel.: 09441/204-0, Fax: 09441/204-145
E-Mail: abtei@kloster-weltenburg.de
www.kloster-weltenburg.de



Alle Besucher sind herzlich zu den

GOTTESDIENSTEN

in der Klosterkirche St. Georg eingeladen:

Werktag:

- Konventmesse 7.00 Uhr
- Mittagshore 11.45 Uhr
- Vesper 18.00 Uhr
- Komplet 19.45 Uhr

Sonntag:

- Laudes 6.45 Uhr
- Frühmesse 7.30 Uhr
- Konventamt 10.30 Uhr
- Mittagshore 12.00 Uhr
- Vesper 17.45 Uhr
- Komplet 19.45 Uhr

Anmeldungen zu **KIRCHENFÜHRUNGEN**

und **RESERVIERUNG** von Tagungsterminen
sowie Anmeldung von Einzelgästen:

Gästehaus St. Georg
Tel.: 09441 / 6757-500, Fax: 09441 / 6757-537
E-Mail: gaestehaus@kloster-weltenburg.de

Kommen Sie

MIT DEM SCHIFF NACH WELTENBURG

von März bis Oktober auf der Fahrt von Kelheim aus
durch den wildromantischen Donaudurchbruch!

KLOSTERSCHENKE/KLOSTERBRAUEREI

Schenke: Tel.: 09441/6757-0, Fax: 09441/6757-26
Brauerei: Tel.: 09441/7391, Fax: 09441/179 520

ANFAHRT:



ViSP: Benediktinerabtei Weltenburg, Abt Thomas M. Freihart; Foto Titelseite: A. Bunz

Kloster Weltenburg

Benediktinerabtei





KLOSTER WELTENBURG

Die Benediktinerabtei mit ihrer reichen Vergangenheit und ihrer prachtvollen Asamkirche liegt inmitten des einzigartigen europäischen Naturerbes „Weltenburger Enge“ am Eingang des Donaudurchbruches.

Schon vor fast 4000 Jahren siedelten Menschen auf dem markanten Felssporn. Kelten und Römer lebten hier. Frühchristliche Spuren reichen bis in das Jahr 600 zurück. Nach der Tradition errichteten die Missionare St. Eustasius und St. Agilus aus Luxeuil (Burgund), Schüler des hl. Kolumban, um 617 hier ein irischschottisches Kloster. Daher gilt Weltenburg als die älteste klösterliche Niederlassung Bayerns.

Der hl. Wolfgang, von 972 bis 994 Bischof von Regensburg, schickte Benediktinermönche nach Weltenburg. 1040 ist das „Monasterium Weltingpurc“ erstmals schriftlich belegt.

Niedergang und neue Blüte: Die Geschichte des Klosters im gesamten Hoch- und Spätmittelalter mit Kriegen und Plünderungen war immer wieder geprägt von Verfall und unermüdlicher Aufbauarbeit. Dem geistigen Aufschwung Weltenburgs im 18. Jahrhundert – das Kloster besaß eine bedeutende Musikschule, reiche bibliothekarische Schätze und ein naturwissenschaftliches Kabinett – setzte die Säkularisation 1803 ein jähes Ende. Unter der Regierung von König Ludwig I. konnte das Kloster 1842 wieder neu begründet werden.

1913 erfolgte die Erhebung zur Abtei.



*multa contra sum ordina
re narrationem quaelis
nob compl. & sum reru.
Sicut tradiderunt nobis
qui ab initio ipsi uiderunt. hinc*

HL. BENEDIKT

„Vater des Abendlandes und Patron Europas“ – Wer diese Ehrentitel trägt, muss Großes geleistet haben!

Der hl. Benedikt wurde als Sohn begüterter Eltern um 480 in der Umgebung von Nursia, dem heutigen Norcia in Umbrien, geboren. Nachdem er seine Studien in Rom abgebrochen hatte, zog er sich drei Jahre als Einsiedler in eine Höhle bei Subiaco zurück. In einer Zeit des sittlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Verfalls erkannte er, dass wahres, erfülltes Leben nur in Gott zu finden ist. Als sich gleichgesinnte Gefährten um Benedikt sammelten, begann er mit ihnen ein erstes klösterliches Gemeinschaftsleben. Um 529 gründete er ein Kloster auf dem Monte Cassino. Auf der höchsten Stufe seiner Gotteserkenntnis verfasste der Mönchsvater seine Klosterregel als Anleitung zur Gottsuche mit dem Kerngedanken „ora et labora“ (bete und arbeite).

Benedikt starb am 21. März 547. Seit fast eineinhalb Jahrtausenden führten unzählige Christen ein Leben nach den Worten und Weisungen des hl. Benedikt. Heute umfasst der Orden etwa 7.500 Männer und rund 19.000 Frauen.



„WER IST DER MENSCH, DER DAS LEBEN LIEBT UND GUTE TAGE ZU SEHEN WÜNSCHT?“

WENN DU DAS HÖRST UND ANTWORTEST: „ICH“, DANN SAGT GOTT ZU DIR:

„WILLST DU WAHRES UND UNVERGÄNGLICHES LEBEN, BEWAHRE DEINE ZUNGE VOR BÖSEM UND DEINE LIPPEN VOR FALSCHER REDE! MEIDE DAS BÖSE UND TU DAS GUTE; SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!“ (RB, PROL. 15–17)

„GEHEN WIR UNTER DER FÜHRUNG DES EVANGELIUMS SEINE WEGE.“ (RB, PROL. 21)

„ALLE MENSCHEN EHREN.“ (RB 4,8)

„ÜBERALL AUF UNS SCHAUT.“ (RB 4,49)

„DIE ÄLTEREN EHREN, DIE JÜNGEREN LIEBEN.“ (RB 4,70–71)

„NICHTS SOLL DEM GOTTESDIENST VORGEZOGEN WERDEN.“ (RB 43,3)

„DIE SIND DANN WIRKLICH MÖNCHHEIT, WENN SIE WIE UNSERE VÄTER UND DIE APOSTEL VON IHRER HÄNDE ARBEIT LEBEN.“ (RB 48,8)

„AUF DASS GOTT IN ALLEM VERHERRLICHT WERDE.“ (RB 57,9)



Blick aus dem Zimmer auf die Donau

WELTENBURG - EIN KLOSTER IM 21. JAHRHUNDERT

Sieben Ordensmänner gehören derzeit dem Konvent an: fünf Priestermonche und zwei Laienmonche. An der Spitze der Gemeinschaft steht seit 1998 Abt Thomas Maria Freihart.

Nach benediktinischem Verständnis muss sich das Kloster sowohl personell als auch wirtschaftlich eigenständig am Leben erhalten. Gebet, Liturgie und die Lesung der Heiligen Schrift (lectio divina) stehen im Mittelpunkt und prägen den Tagesablauf. Die Weltenburger Benediktiner betreuen zwei Pfarreien. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Erwachsenenbildung und bei der Betreuung von Gästen. Ebenso wird praktische Alltagsarbeit geleistet, vom Verwalten des Hauses über die Schreinerei bis zum Versorgen der Gärten. Zum Kloster gehört ein landwirtschaftlicher Betrieb, spezialisiert auf ökologischen Landbau, der von Angestellten betrieben wird.

Die Weltenburger Klosterbetriebe GmbH führt die Klosterschenke und das Gästehaus St. Georg. Die Klosterbrauerei ist verpachtet.

GÄSTEHAUS ST. GEORG

Suchen Sie Stille und Ruhe, Erholung und Orientierung, Besinnung und die Gebetsgemeinschaft mit den Mönchen?
Im Kloster Weltenburg finden Sie all dies.

„Alle Gäste sollen wie Christus aufgenommen werden.“ (RB 53,1)

Dieses 1500 Jahre alte Wort ist auch heute Herausforderung und Grundlage für die benediktinische Gastfreundschaft. Seien Sie uns herzlich willkommen: als Einzelgast, als Familie und gern auch in größeren Gruppen! Das Haus St. Georg bietet Möglichkeiten zur Durchführung von Seminaren, Tagungen und Einkehrtagen mit Übernachtung und Verpflegung.

Unser Raumangebot für **TAGUNGEN:**

- 8 Seminar- und Gruppenräume von 2 bis 99 Personen
- 57 Zimmer in zwei Kategorien, insgesamt 103 Betten

Ausstattung: 80" Flatscreen mit Audioanlage bzw. Beamer mit Leinwand (Eingänge: HDMI, VGA), Dokumentenkamera, DVD/CD-Player, Pinnwände, Flipcharts, Moderatorenkoffer.

Unser **Raumangebot** für Gottesdienst oder Meditation:

- Magdalenenkapelle für ca. 20 Personen
- Nikolauskapelle für ca. 50 Personen

Männer, die am benediktinischen Klosterleben interessiert sind und einige Tage im Konvent der Weltenburger Mönche mitleben möchten, nehmen bitte Kontakt auf mit:

Benediktinerabtei Weltenburg
Abt Thomas M. Freihart OSB
Asamstraße 32 · 93309 Kelheim
Telefon: 09441/204-0
abtei@kloster-weltenburg.de